

## **Herder, Johann Gottfried: Indien (1802)**

1     Sanftes Gefühl der Indier gab dem Schalle zum Führer  
2     Nicht die gröbere Luft, gab ihm den Aether zum Reich.  
3     Er nur bildet den Ton zur zarten himmlischen Stimme,  
4     Die die Empfindungen spricht, die die Empfindungen weckt,  
5     Und entführt der gröberen Luft die Seelen der Menschen  
6     In ein einsam Gebiet, in das ätherische Land,  
7     Wo nicht rasselt der Wagen, der jetzt den Wolken entschwebet,  
8     Wo nur häusliches Glück bildet der Götter Genuß,  
9     Wo Sakontala lebt mit ihrem entchwundenen Knaben,  
10    Wo Duschmanta sie neu, neu von den Göttern empfängt.  
11    Sei mir gegrüßt, o heiliges Land, und Du Führer der Töne,  
12    Stimme des Herzens, erheb oft mich im Aether dahin!

(Textopus: Indien. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67462>)